



Rheinlandliga: Ersatzgeschwächten Andernachern fehlt die Durchschlagskraft

SG 99 Andernach - SG Hochwald Zerf 0:0

Andernach. Dass die Andernacher derzeit nicht in Bestbesetzung antreten, zeigte schon ein flüchtiger Blick auf das Spielfeld. Torjäger Jan Hawel bewies sich, zumindest die ersten 30 Minuten lang, als Innenverteidiger. Trainer Kim Kossmann experimentierte viel, stellte häufig um. Und doch: ein Tor sollte den Andernachern nicht gelingen. Da jedoch auch hinten die Null stand, holte der Rheinlandliga-Letzte immerhin einen Punkt. „Wir hatten heute nicht unseren allerbesten Tag“, sagte Kossmann, der nach Spielende noch nicht ganz wusste, ob er mit dem Unentschieden nun glücklich sein sollte. „Wir haben nicht so zielstrebig nach vorne gespielt wie in den letzten Wochen.“

Es war ein schwaches Rheinlandligaspiel, das sich den 100 Zuschauern auf dem Andernacher Kunstrasen bot. Vor allem in der ersten Halbzeit. Zwischen Minute zehn und 20 hatten die Gastgeber ihre einzige wirkliche Druckphase. Elias Matzon zielte etwas zu hoch (11.), Enis Bajrami fabrizierte aus bester Schussposition nur einen Kullerball (13.). Ganz nahe kam Ole Conrad der Andernacher Führung. Er scheiterte jedoch aus 20 Metern am rechten Pfosten (19.). Die übrigen 35 Minuten vor der Pause plätscherte die Partie vor sich hin. Die Gäste aus Zerf standen sehr tief. Erstaunlich tief für das Gastspiel bei einem ersatzgeschwächten Tabellenletzten. Und Andernach war ideenlos.

Nach Wiederanpfeiff änderte sich die Begegnung. Die Gäste waren nun nicht mehr so passiv und kamen gleich zu Torchancen. Wenn auch mit tatkräftiger Mithilfe der Andernacher. Nach eigenem Eckball liefen die Bäckerjungen in einen gefährlichen Konter. Timo Mertinitz steckte auf Matthias Burg durch, der freistehend an Andernachs Keeper Lukas Weis scheiterte (50.). Vier Minuten später der nächste gefährliche Burg-Abschluss, wieder setzte sich Weis durch. Gegen Mitte der zweiten Halbzeit fingen sich die Andernacher, gestalteten das Spiel nun ausgeglichen. Und gerieten doch beinahe in Rückstand. Kadir Mete Begen hatten den Ball gegen den kurz zuvor eingewechselten Yannik Stein bereits erobert und verlor ihn dann wieder. Stein scheiterte freistehend am Pfosten (67.). Von einer Schlussoffensive zu sprechen wäre des Guten zu viel. Doch am Ende waren es wieder die Andernacher, die dem Siegtreffer näher waren. Nach einer Ecke nahm Matzon aus dem Hintergrund Maß. Gästetorwart Jan Niklas Koltes fischte den Ball mit starkem Reflex aus dem Winkel (81.). So blieb es bei der insgesamt gerechten Punkteteilung. „Wir müssen uns damit zufriedengeben“, sagte Kossmann. „Jetzt heißt es: Mund abputzen, weiter geht's.“

Das nächste Spiel bestreitet die SG 99 Andernach am Sonntag, 20. Oktober bei der SGE Mendig/Bell. Der Anpfiff auf dem Mendiger Kunstrasen erfolgt um 15 Uhr.

Andernach: Weis, K. Begen, Hawel, Heider, Hild, Unruh, Matzon, Oligschläger (71. Wechter), Conrad, Bajrami (89. T. Schmitz), Zeneli (46. Größen)

Zerf: Koltes, Dengler, Thinnies, Carl, Barth (46. Baumeister), R. Mohsmann, Irsch (83. Haas), Keck, F. Mohsmann, Burg, Mertinitz (66. Stein)

Schiedsrichter: Malte Kirschner (Mainz-Kastel)

Zuschauer: 100

Tore: keine

Text von **Marc Latsch**